

# Profil der gymnasialen Oberstufe (GOS)

Die Schulleitung und das Kollegium der Nikolaus-August-Otto-Schule hat ein Profil der GOS entwickelt, das sich an den Anforderungen sowohl eines Universitätsstudiums als auch an denjenigen der Berufswelt orientiert. Inhaltlich bedeutet das, dass wir die Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten und die Vermittlung des dazu notwendigen Lernstoffes in den Mittelpunkt stellen, aber auch die Schüler in den Fertigkeiten der Methoden- und Medienkompetenz, wie sie im modernen Berufsleben benötigt werden, unterweisen. In der Einführungsphase werden die Schüler in einer eigens dazu installierten Projektwoche zum Methodenlernen die Kompetenz des Erarbeitens und Präsentierens eines Themas erwerben sowie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung vorangebracht. Die Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten wird mit einem Besuch der Landesbibliothek in Wiesbaden o. Ä. unterstützt.

Auch die schon seit vielen Jahren erfolgreich bestehenden Kooperationen sollen beispielsweise für Praktika in der Oberstufe genutzt werden.

Seit dem Schuljahr 2011/12 findet eine Studien- und Berufsmesse „Wege zum Abitur“ an unserer Schule in Zusammenarbeit mit der IHK statt. Selbstverständlich vermitteln Studientage mit Besuchen an den Universitäten in Mainz und Frankfurt wichtige Einblicke in ein wissenschaftliches Studium. Weiterhin sind wir bestrebt Partnerschaften mit ausländischen Schulen und Einrichtungen zu initiieren und weiterhin zu pflegen.

In Pädagogischen Konferenzen der Einführungsphase, die einmal pro Halbjahr stattfinden, befindet die Klassenkonferenz über den bereits erreichten Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler. Schülerinnen und Schülern, die bis zu dem Termin der Pädagogischen Konferenz Minderleistungen erbringen, die eine Nichtzulassung zur Qualifikationsphase zur Folge haben könnten, werden in Gesprächen mit den Klassenlehrern und ggf. der Oberstufenkoordinatorin beraten und erhalten einen individuellen Diagnose- und Lernplan.

Die Oberstufenleitung bietet jedem Schüler der E-Phase eine individuelle Beratung bezüglich der Leistungs- und Grundkurswahlen an. In Form eines Flussdiagramms wird jedem Schüler sofort ersichtlich, welche Konsequenzen die Wahl der beiden Leistungsfächer für die Wahl der Grundkurse und der Abiturprüfungsfächer 3,4 und 5 zur Folge hat.

Wir dürfen mit Stolz auf eine moderne Ausstattung in materieller und räumlicher Hinsicht verweisen, durch die sich unser neues Oberstufengebäude auszeichnet. Den Schülern und Schülerinnen der Oberstufe steht eine moderne Mensa mit täglich wechselnden warmen Mahlzeiten zur Verfügung.

Für die seit zwei Jahren begonnene Schwerpunktarbeit im Bereich musisch-ästhetische Bildung sind auch in der Oberstufe Musik-Leistungskurse, Chor-, Big Band und Orchesterangebote, sowie Theatergruppen installiert worden.

Die seit vielen Jahren erfolgreichen Konzert- und Theaterproduktionen der Nikolaus-August-Otto-Schule sind der Beweis für die große Akzeptanz dieses Bereiches. Oberstufenschülern eröffnet sich damit die Möglichkeit besonders ihren musischen Neigungen nachzugehen.

Im Oktober 2008 wurde mit einer Reise während der Herbstferien ein Schulaustausch mit der Salisbury Composite High School in Edmonton, Kanada begonnen, der allen interessierten Schülerinnen und Schülern der E-Phase und ggf. der Q-Phase auch in Zukunft offensteht.

Die Schüler, die unsere Schule in der Sekundarstufe I besuchen, durften unser umfangreiches Angebot im Ganztagsbereich bereits kennen lernen. Darauf aufbauend können Schüler und Schülerinnen der Oberstufe an eigens für sie eingesetzten Kursen im Rahmen des Kompensationsunterrichtes teilnehmen und auch gerne eigene Ideen und Angebote dazu einbringen. Dies stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar Sozialkompetenzen zu erwerben und individuelle Qualifikationen zu demonstrieren. Derartige Eigenleistungen werden zusätzlich zum Abiturzeugnis in Zertifikaten gerne honoriert und attestiert.

Auf unserer Homepage finden sich viele Informationen zu Formularen, Leistenplänen, Klausurplänen, Anforderungsprofile für jedes Fach als Vorbereitung für die Abiturprüfungen u.v.m.

Hier eine Auswahl der zahlreichen Angebote im Rahmen des regulären, kompensatorischen und fördernden Unterrichts, sowie freiwillige zusätzliche Angebote im Bereich Sprachen/Austausch, Berufsorientierung sowie aus dem Ganztagsangebot:

### **in der Einführungsphase:**

|   |  |
|---|--|
| Projektwoche  | Erwerb des Methodenpasses, Persönlichkeitsentwicklung,   |
| Methodenlernen:   | Zeitmanagement, Besuch der Landesbibliothek, Wandertage  |
| 2 Stunden Förderunterricht im Rahmen der Kompensationsstunden:    | Mathematik, Deutsch, Chemie  |
| Wahlangebote im Rahmen des Ganztagsangebots im Schuljahr 2012/13: | Informatik, Philosophie, Cambridge Certificate, Spanisch, Italienisch, Chor, Big Band u.v.m.   |
| Schulische Zusatzangebote:  | Autorenlesung; Austausch Kanada; Theaterbesuche; Kunstausstellungen; Teilnahme an Wettbewerben   |
| Berufsorientierung:   | 1 Stunde „Studium, Beruf, Ausbildung“ im Rahmen der Kompensationsstunden,<br>Kontakt und Beratung durch die Agentur für Arbeit zum Thema „Was tun nach dem Abitur?“<br>Besuch von Abiturientenmessen |

### **in der Q1+2:**

|                               |   |
|-------------------------------|---|
|                               | Exkursionen mit dem Schwerpunkt Studien bzw. Berufsorientierung   |
|                               | Teilnahme am geva-Test der IHK Wiesbaden  |
|                               | Ggf. Besuch der Börse und Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt   |
| Projektwoche:                 | mehrtägige, fächerübergreifende Exkursionen mit sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkten (in Ausnahmefällen: einwöchiges Betriebspraktikum) |
| Fächerübergreifende Projekte: | Interdisziplinäres Sportprojekt; „Antisemitismus-Projekt“, Tag der Berufsorientierung mit Einführung eines „Portfolios zur aktiven Gestaltung des eigenen Lern- und Berufsweges“                            |

**in der Q3+4:**

Fahrtenwoche: einwöchige Studienfahrten der Tutorenkurse mit entsprechenden thematischen Schwerpunkten zu Zielen im In- und Ausland (in Ausnahmefällen: einwöchiges Betriebspraktikum)

Fächerübergreifende Projekte: Globalisierungsprojekt, Tag im „Haus der Geschichte“ o. Ä.

Kirsten Klug, Leiterin gymnasiale Oberstufe

Stand: März 2012